

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

03.12.2012 - 15:27 Uhr

Satireshow „Intensiv-Station“ in Braunschweig aufgezeichnet

Braunschweig nimmt den Asse-Müll auf und bekommt im Gegenzug die Mehrkosten fürs Eintracht-Stadion. Realität? Nein, Satire! Die Show "Intensiv-Station" gastierte in Braunschweig.

Von Michael Völkel



Woran merkt man, wie alt man ist? Legt man sich eine Gummimatte in die Dusche, ist man 70. Legt man die Saugnäpfe aus Versehen nach oben, ist man 80. Und 90? Wenn man mit der Matte an den Füßen durch die Wohnung rennt: „Mutti, die Hausschuhe passen nicht.“ Dieser Gag von Jochen Busse kam am besten an am Sonntag im Congress Saal der Braunschweiger Stadthalle. Zwei Stunden lang wurde die NDR-Satireshow „Intensiv-Station“ aufgezeichnet.

Bereits seit 2008 läuft die Sendung wöchentlich auf NDR Info; seit 2010 auch monatlich im NDR Fernsehen. In Braunschweig wurde sie nun zum zweiten Mal mitgeschnitten.

Die 300 Plätze waren bereits eine Woche im Voraus ausverkauft; das Publikum so gut aufgelegt, dass es schon beim Aufwärm-Jazz Zwischenapplaus gab. „Jubeln Sie, notfalls grundlos. Wenn Sie nicht sicher sind, ob es witzig ist... ja, es ist“, hätte Moderator Axel Naumer da gar nicht sagen müssen.

Interessant: Fürs Fernsehen und Radio werden verschiedene Versionen geschnitten. Die witzige tönende Wochenschau im Stil der 50er Jahre etwa wird nur im Radio gesendet – ebenso wie das rasante Live-Hörspiel mit allen Akteuren. Thema diesmal: die Asse. Der finstere Plan: Braunschweig nimmt die Fässer und bekommt dafür die Mehrkosten fürs Eintracht-Stadion und das Erlebnisbad. „Die radioaktiven Fässer erwärmen auf natürliche Weise das Planschbecken für die Kinder.“

Auch das weitere Geschehen ist kurzweilig. Viele Auf- und Abgänge, Interviews – zum Beispiel mit Antonia von Romatowski als Angela Merkel –, die fünf besten Zitate des Monats, ein Werbespot und kompakte Auftritte. Harmlose Witzelei überwiegt. Den vergleichsweise schärfsten Ton bringt Michael Ehnert mit seiner Nummer über Weltklimagipfel und Dschihad. Größter Abräumer ist Jochen Busse. Geschichten über das Altern. Lars Reichow singt am Klavier „So ein Rentner, der dürfte nie vergehen“. Hans-Hermann Thielke kommt dreimal, um die verschiedenen Rentenkonzepte der Regierung zu erklären. Oberpfleger Fritzschenen (Stephan Fritzsche) berichtet, wie er Peer Steinbrücks Transparenzshock und Chamäleonhämatom kuriert. Weitere Themen: Griechenlandhilfe, Piratenpartei und Rösler. Gagqualität: Licht und Schatten.

Zum Schluss ist der Applaus so stark, dass Axel Naumer sagt: „Sie haben Glück, es war nur die Generalprobe. Fünf Minuten Pause, dann beginnt die Aufzeichnung.“ Ein letzter Gag. Zu sehen ist die „Intensiv-Station“ am 6. Dezember, 23.30 Uhr, im NDR Fernsehen. Die Radioversion läuft heute ab 21.05 Uhr auf NDR Info.

<http://www.braunschweiger-zeitung.de/kultur/buehne/satireshow-intensiv-station-in-braunschweig-aufgezeichnet-id818632.html>